

Freitag Abend sank in Schneiderschule das Terrain, auf dem der gewaltige Sandkuchen stand, merklich, sobald die Arbeiter nicht mehr darunter wachten wollten, für möglichstem bewohntesten Wasser und ein Graben nach dem Süddom-Musee hergestellt. Gegenwärtig ist nur die nächste Umgebung des Kunstmuseums geblieben.

Der Wirth und Wehrer Gustav Niedelmann aus Nieder-Spachow, der vom Elener Schwurgericht zum Tode verurtheilt wurde, weil er den Fleischhändler Abraham Grünebaum aus Herdebe ermordet und verbrannt hatte, wurde im Hofe des Elener Gerichtsgefängnisses durch den Schöpfer Richter Heindel aus Magdeburg hingerichtet.

Der Finanzminister Dr. Michael hatte dieser Tage eine längere Besuchung vor dem Landrichter Dr. Jung. Es handelte sich um den Verdienst noch um die Beleidigungsklage, welche gegen den Schriftsteller Blasius Blodarowski, den literarischen Verleih Ahlwardt in den bekannten Alten Akademie, schwebt.

Die Influenza soll zur Zeit in den östlichen Vororten von Berlin, in Roppen, Friedenshagen und Elster-Nord auftreten. Von den Arbeitern einer einzigen Fabrik bei Roppen sollen mehr als 100 erkrankt sein.

Dieser Tage wurde auch in Ratibor ein "Spielerprozess" verhandelt. Angeklagt des gewerbsmäßigen Auftriebs war der jüdische Kaufmann A. Glaser aus Breslau; derselbe wurde zu 3 Monaten Gefängnis, 1 Jahr Chorverlust und 100 M. Geldbuße verurtheilt.

Österreich. Die vereinbarte Unabhängigkeit, die dem Kaiser vorgelegt wird, lautet: Wiedereingriff Kaiserreich; Bucaceum James; Dr. Wiener Finanzen; Niederschl. Unterrich.; Schönenburg Justiz; Kaiserliche Akademie; Kaiserreich Landesverteidigung; Jägerw. Minister für Galizien. Zum Handelsminister ist ein Mitglied der Kabinete vorgeschlagen, dessen Name vorläufig noch unbekannt ist. Man zweifelt nicht, daß der Kaiser dieses Koalitionsminister genehmigen werde, weil eine andere Zusammensetzung der Kabinette kaum noch durchdringbar wäre. Zugleich mit einer Kabinett vier kleinere Minister übernommen werden, um man auf Seite der Linken mit der Liste zufrieden, will sie den Koalitionsbedenken entsprechend berücksichtigt und seiner Partei ein Ueberzeugung eintreffe.

Behuts endgültiger Feststellung der dem Kaiser zur Genehmigung zu unterliegenden Kabinette steht eine neue Konferenz des Kabinetts Windischgrätz mit den Club-Abgeordneten statt. — Der Kaiser hat den Marquis Bacqueville, der als Minister des Innern zu Ansicht genommen ist, in Privataudienz empfangen.

Ungarn. Über den Inhalt des ungarischen Ueberlebensvertrages folgende Einzelheiten mitgetheilt: Die civile Trauung nach der liturgischen untermalten vorangegangen. Eine Stola empfindlicher Stoffen bedroht jeden Geistlichen, der vor der civilen Ceremonie dem jungen Paare keinen Segen giebt. Eine Ausnahme kommt der Entwurf für den Fall der äußersten Not. Dann soll die Kirche auch vor der civilen Ceremonie die Trauung vollziehen. Unter den Ehehindernissen kommen die priesterliche Weihe und das Ordensgelübde von. Demzufolge kann ein etruscher Priester oder ein Nonn der bereits das seculare Gelübde abgelegt hat, schon vor der bürgerlichen Verhöhung seine altes Ehe schließen. Mit dieser Schließung der Vorlage mache die Regierung den Antagonisten der hohen Geistlichkeit eine Koncession. Auch Mitglieder des geistlichen Standes werden, wenn sie in Ungarn eine Ehe schließen, sich der Civilisierung unterwerfen müssen.

Am Freitag der Konzert im Kriegskommando des Erzherzogs Friedrich in Preßburg brach Feuer aus, welches einen ziemlich bedeutenden Theil des Theaters auslöste. Der Erzherzog war persönlich bei den Feuerungsarbeiten thätig.

Italien. Der Exminister Marquis Rudini wurde in der Nähe seines Landhauses bei Rom von vier Briganten überfallen. Der Attentäter blieb an die Waffe, woraus die Briganten verwundet. Der Attentäter wurde schwer verwundet. Die Briganten suchten die Schreie abzuweichen und behaupten, der Attentäter sei durch einen ungeheilten Jagd verwundet worden, allein Niemand glaubt daran, indem die Unschärheit in der Umgebung Roms eine große ist.

Spanien. Der "Tempo" enthält über das Voneben-Attentat im Teatro von Barcelona jugende Schilderung: Dienstag Abend eröffnete das Theater "Lucio" die Winteroper mit der Romantischen Oper "Wilhelm Tell". Die Elite der Gesellschaft von Barcelona füllte das gesamme Haus. Im zweiten Akt, nach dem Duett zwischen Arnold und Matilde, wurden zwei Sämtliche Bombe vom sogenannten Paradies (der schönen Galerie) aus in die dazugehörige Reihe der Orchestertheater geworfen. Die Explosion rief unter den Zuschauern eine mächtige Panik hervor. Man glaubte bei ersten Augenblick an eine Gasexplosion, und während Alles nach den Ausgangen drängte, erklang in Höhe der Rücken der Säulen und Jammer der Verwundeten. Man verfuhr vor Allem, das Publikum zu beruhigen, damit man noch weiteres Unglück in den Gangen und auf den Stiegen sich erfüge. Wahrend Zamende von Personen miteinander kämpften, um rascher Leben zu können, verliefen der Bräutigam, der Mutter und andere bedürftige Personen, die im Theater anwesend waren, die Escalier wieder herauf und die erste Hilfeleistung zu organisieren. Die eine Bombe war in den Säulen 12, 13 und 14 mehr gegen den Mittelgang zu explodiert. Die andere Bombe, gegen die 12. Säule gerichtet, explodierte überhaupt nicht. Der Anblick war schrecklich. Unter den Trümmerresten der Leichen lagen neue Leichname von Frauen und sechs männliche Tote, alle mehr oder weniger verkümmert. Auch die in der Nähe Säulen waren verwundet worden, zumeist leicht. Unter den Überlebenden sah eine Dame im achten Monate der Schwangerschaft, ferner fanden Mitglieder einer Familie, welche neun einander liegen, und drei Freunde, darunter ein Amerikaner. Die Verwundeten und Toten wurden in den Konsulat gebracht, welcher die Ambulanz umgewandelt worden war. Während man die Verletzten in ihre Wohnungen führte, umstand eine große Menschenmenge das Theater, welche ihrem Schmerz und Klägeln über das Attentat Ausdruck gab. Der Anfall der explodierenden Bombe wurde weit hin in der Stadt gehört, und es sonnte Menge, welche ihre Angehörigen im Theater wußten, vom Eingang in das Gebäude zurückzuhalten. Geschiehdosten und Verwundete bewachten bis spät in die Nacht die Theatertore, welche selbst veranlaßt, welche behaupteten, sie hätten geschieden, wie jene die Bomben wären.

Wie verlautet, in ein Tiefst unterzeichnet worden, durch welches die Verfolgungszettel, welche die Freiheit der Bürger garantieren, nicht Kraft gegeben werden. Jeder Verfolgte wird sofort verhaftet.

Nach Meldigungen aus Barcelona sind noch weitere 7 bei dem Attentat im "Teatro Nuevo" verwundete Personen getötet.

Der Belagerungszustand ist in Barcelona verkündet worden. 40 Anschlüssen werden vor ein Kriegsgericht gestellt. — In Sevilla und 6 Anschlüssen unter dem Verdacht der Thillnahme an dem Attentat im "Teatro Nuevo" verhaftet worden.

Ein Abgesandter des Sultans von Marocco bot sich mit Zustimmung der Robbenführer bei Meilla zum General Macias begeben und einen Waffenstillstand auf 8 Tage erbeten. General Macias hatte zuvor Bericht verlangt. Da die Autoren keine Gewissheit für die Zeit des verlangten Waffenstillstandes stellten, soll General Macias wieder mit der Belehrung ihrer Stellungen begonnen haben.

Portugal. Der König unterzeichnete ein Dekret, durch das das Königliche Eisenbahnen reorganisiert und den Inhabern der Konzessionen eine Vertretung in der Verwaltung derselben zugesagt wird.

England. Allgemeines Aufsehen erregt in London die bereits gemeldete Kriege, welche Lord Kimberley beim Lordkanzler-Banquet gehalten hat. Vorausgegangen war die Stelle, in welcher es heißt, daß die beständige Bergung der Seeze des Auslandes, welche Europa kost zu einem bewohnten Lager mache, nicht ohne ein Gefühl der Feindseligkeit und Neugierde betrachtet werden könnte, lebhaft erworben.

Erstaunend Verarbeiteter in Lancashire werden die Arbeit zu den früheren Lohnhäusern wieder aufnehmen.

Dänemark. In der Nähe vom Dragører Leuchtturm schiffte das faroëische Schiff "Elfe" mit einem deutschen Kaufmann, wobei beide Schiffe bedeutenden Schaden an dem Rumpf und der Takelage erlitten, ein Bergungsdampfer brachte die Schiffe nach Helsingborg.

Österreich. Der Berliner "Vorwörter" veröffentlicht einen Protest der russischen Studenten gegen die französischen Missionen, der ihm angeblich auf indirektem Wege aus St. Petersburg zugewandt ist. Es heißt darin: "Wir erklären hiermit, daß der größte Theil der Intelligenz der österreichischen Professoren und Studenten nichts gemein haben will mit den Sympathien Deutschen, zu denen man sie zieht. Die russischen Studenten aber protestieren auch prinzipiell gegen die Freundschaft und den Bund des russischen Adels mit der Bourgeoisie-Republik, da

dieser Bund den Idealen der Sozialisten aller Länder widerspricht und bloß beide Regierungen zu stärken vermögt. Unsere Jugend organisiert jetzt von neuem ihre Revolutions-Partei, um bald dem Kaiserreich ein Ende zu machen, sie erklärt gleichzeitig ihre Solidarität mit allen Sozialisten ohne Unterschied der Nationalität und erkennt die Befreiung der unterdrückten Klassen als ihre Aufgabe und letztes Ziel. Wir wollen uns also nicht an den kampflosen revolutionären Demonstrationen beteiligen, da wir zwar für die internationalen Sozialisten große Sympathie haben, nicht aber für die französische Regierung und Bourgeoisie, welche niedermütigster Seiten unseres Teppots schmeichelnd und darum keine Freundschaft, keine Liebe von der russischen Jugend verdient." Das Schriftstück fragt die Universität: "Die Studenten-Korporationen an der St. Petersburger Universität?" Welche Studenten-Korporationen mögen wohl in St. Petersburg in der Lage sein, einer solchen Bedeutung zu folgen?

Am Chotek erstaunten bei Narben vom 7. bis 9. d. M. in St. Petersburg 27 bez. 11 Personen, vom 9. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 9 bez. 4, in Rostow 6 bez. 4, in Kromy 22 bez. 20; in den Gouvernementen vom 22. bis 29. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 33 bez. 17, Kostroma 22 bez. 4, vom 2. v. M. bis 4. d. M. in Grodno 22 bez. 7, Kromy 12 bez. 6, Polozk 17 bez. 12, Kreis 31 bez. 11, Kostroma 13 bez. 6, Polozk 75 bez. 48 und St. Petersburg 23 bez. 7.

In einer Apotheke in St. Petersburg kam infolge der Unvorsichtigkeit eines Angestellten eine Art-Explosion statt, welche das Haus in die Luft spießte. 20 Menschen fanden ihren Tod; viele Personen wurden verletzt, auch die angrenzenden Häuser haben Schaden gelitten.

Am 2. April erstaunten bei Narben vom 7. bis 9. d. M. in

St. Petersburg 27 bez. 11 Personen, vom 9. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 9 bez. 4, in Rostow 6 bez. 4, in Kromy 22 bez. 20; in den Gouvernementen vom 22. bis 29. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 33 bez. 17, Kostroma 22 bez. 4, vom 2. v. M. bis 4. d. M. in Grodno 22 bez. 7, Kromy 12 bez. 6, Polozk 17 bez. 12, Kreis 31 bez. 11, Kostroma 13 bez. 6, Polozk 75 bez. 48 und St. Petersburg 23 bez. 7.

In einer Apotheke in St. Petersburg kam infolge der Unvorsichtigkeit eines Angestellten eine Art-Explosion statt, welche das Haus in die Luft spießte. 20 Menschen fanden ihren Tod; viele Personen wurden verletzt, auch die angrenzenden Häuser haben Schaden gelitten.

Am 2. April erstaunten bei Narben vom 7. bis 9. d. M. in

St. Petersburg 27 bez. 11 Personen, vom 9. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 9 bez. 4, in Rostow 6 bez. 4, in Kromy 22 bez. 20; in den Gouvernementen vom 22. bis 29. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 33 bez. 17, Kostroma 22 bez. 4, vom 2. v. M. bis 4. d. M. in Grodno 22 bez. 7, Kromy 12 bez. 6, Polozk 17 bez. 12, Kreis 31 bez. 11, Kostroma 13 bez. 6, Polozk 75 bez. 48 und St. Petersburg 23 bez. 7.

In einer Apotheke in St. Petersburg kam infolge der Unvorsichtigkeit eines Angestellten eine Art-Explosion statt, welche das Haus in die Luft spießte. 20 Menschen fanden ihren Tod; viele Personen wurden verletzt, auch die angrenzenden Häuser haben Schaden gelitten.

Am 2. April erstaunten bei Narben vom 7. bis 9. d. M. in

St. Petersburg 27 bez. 11 Personen, vom 9. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 9 bez. 4, in Rostow 6 bez. 4, in Kromy 22 bez. 20; in den Gouvernementen vom 22. bis 29. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 33 bez. 17, Kostroma 22 bez. 4, vom 2. v. M. bis 4. d. M. in Grodno 22 bez. 7, Kromy 12 bez. 6, Polozk 17 bez. 12, Kreis 31 bez. 11, Kostroma 13 bez. 6, Polozk 75 bez. 48 und St. Petersburg 23 bez. 7.

In einer Apotheke in St. Petersburg kam infolge der Unvorsichtigkeit eines Angestellten eine Art-Explosion statt, welche das Haus in die Luft spießte. 20 Menschen fanden ihren Tod; viele Personen wurden verletzt, auch die angrenzenden Häuser haben Schaden gelitten.

Am 2. April erstaunten bei Narben vom 7. bis 9. d. M. in

St. Petersburg 27 bez. 11 Personen, vom 9. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 9 bez. 4, in Rostow 6 bez. 4, in Kromy 22 bez. 20; in den Gouvernementen vom 22. bis 29. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 33 bez. 17, Kostroma 22 bez. 4, vom 2. v. M. bis 4. d. M. in Grodno 22 bez. 7, Kromy 12 bez. 6, Polozk 17 bez. 12, Kreis 31 bez. 11, Kostroma 13 bez. 6, Polozk 75 bez. 48 und St. Petersburg 23 bez. 7.

In einer Apotheke in St. Petersburg kam infolge der Unvorsichtigkeit eines Angestellten eine Art-Explosion statt, welche das Haus in die Luft spießte. 20 Menschen fanden ihren Tod; viele Personen wurden verletzt, auch die angrenzenden Häuser haben Schaden gelitten.

Am 2. April erstaunten bei Narben vom 7. bis 9. d. M. in

St. Petersburg 27 bez. 11 Personen, vom 9. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 9 bez. 4, in Rostow 6 bez. 4, in Kromy 22 bez. 20; in den Gouvernementen vom 22. bis 29. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 33 bez. 17, Kostroma 22 bez. 4, vom 2. v. M. bis 4. d. M. in Grodno 22 bez. 7, Kromy 12 bez. 6, Polozk 17 bez. 12, Kreis 31 bez. 11, Kostroma 13 bez. 6, Polozk 75 bez. 48 und St. Petersburg 23 bez. 7.

In einer Apotheke in St. Petersburg kam infolge der Unvorsichtigkeit eines Angestellten eine Art-Explosion statt, welche das Haus in die Luft spießte. 20 Menschen fanden ihren Tod; viele Personen wurden verletzt, auch die angrenzenden Häuser haben Schaden gelitten.

Am 2. April erstaunten bei Narben vom 7. bis 9. d. M. in

St. Petersburg 27 bez. 11 Personen, vom 9. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 9 bez. 4, in Rostow 6 bez. 4, in Kromy 22 bez. 20; in den Gouvernementen vom 22. bis 29. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 33 bez. 17, Kostroma 22 bez. 4, vom 2. v. M. bis 4. d. M. in Grodno 22 bez. 7, Kromy 12 bez. 6, Polozk 17 bez. 12, Kreis 31 bez. 11, Kostroma 13 bez. 6, Polozk 75 bez. 48 und St. Petersburg 23 bez. 7.

In einer Apotheke in St. Petersburg kam infolge der Unvorsichtigkeit eines Angestellten eine Art-Explosion statt, welche das Haus in die Luft spießte. 20 Menschen fanden ihren Tod; viele Personen wurden verletzt, auch die angrenzenden Häuser haben Schaden gelitten.

Am 2. April erstaunten bei Narben vom 7. bis 9. d. M. in

St. Petersburg 27 bez. 11 Personen, vom 9. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 9 bez. 4, in Rostow 6 bez. 4, in Kromy 22 bez. 20; in den Gouvernementen vom 22. bis 29. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 33 bez. 17, Kostroma 22 bez. 4, vom 2. v. M. bis 4. d. M. in Grodno 22 bez. 7, Kromy 12 bez. 6, Polozk 17 bez. 12, Kreis 31 bez. 11, Kostroma 13 bez. 6, Polozk 75 bez. 48 und St. Petersburg 23 bez. 7.

In einer Apotheke in St. Petersburg kam infolge der Unvorsichtigkeit eines Angestellten eine Art-Explosion statt, welche das Haus in die Luft spießte. 20 Menschen fanden ihren Tod; viele Personen wurden verletzt, auch die angrenzenden Häuser haben Schaden gelitten.

Am 2. April erstaunten bei Narben vom 7. bis 9. d. M. in

St. Petersburg 27 bez. 11 Personen, vom 9. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 9 bez. 4, in Rostow 6 bez. 4, in Kromy 22 bez. 20; in den Gouvernementen vom 22. bis 29. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 33 bez. 17, Kostroma 22 bez. 4, vom 2. v. M. bis 4. d. M. in Grodno 22 bez. 7, Kromy 12 bez. 6, Polozk 17 bez. 12, Kreis 31 bez. 11, Kostroma 13 bez. 6, Polozk 75 bez. 48 und St. Petersburg 23 bez. 7.

In einer Apotheke in St. Petersburg kam infolge der Unvorsichtigkeit eines Angestellten eine Art-Explosion statt, welche das Haus in die Luft spießte. 20 Menschen fanden ihren Tod; viele Personen wurden verletzt, auch die angrenzenden Häuser haben Schaden gelitten.

Am 2. April erstaunten bei Narben vom 7. bis 9. d. M. in

St. Petersburg 27 bez. 11 Personen, vom 9. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 9 bez. 4, in Rostow 6 bez. 4, in Kromy 22 bez. 20; in den Gouvernementen vom 22. bis 29. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 33 bez. 17, Kostroma 22 bez. 4, vom 2. v. M. bis 4. d. M. in Grodno 22 bez. 7, Kromy 12 bez. 6, Polozk 17 bez. 12, Kreis 31 bez. 11, Kostroma 13 bez. 6, Polozk 75 bez. 48 und St. Petersburg 23 bez. 7.

In einer Apotheke in St. Petersburg kam infolge der Unvorsichtigkeit eines Angestellten eine Art-Explosion statt, welche das Haus in die Luft spießte. 20 Menschen fanden ihren Tod; viele Personen wurden verletzt, auch die angrenzenden Häuser haben Schaden gelitten.

Am 2. April erstaunten bei Narben vom 7. bis 9. d. M. in

St. Petersburg 27 bez. 11 Personen, vom 9. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 9 bez. 4, in Rostow 6 bez. 4, in Kromy 22 bez. 20; in den Gouvernementen vom 22. bis 29. v. M. bis 4. d. M. in Borodino 33 bez. 17, Kostroma 22 bez. 4, vom 2. v. M. bis 4. d. M. in Grodno 22 bez. 7, Kromy 12 bez. 6, Polozk 17 bez. 12, Kreis 31 bez. 11, Kostroma 13 bez. 6, Polozk 75 bez. 48 und St. Petersburg 23 bez. 7.

In einer Apotheke in St